

OBERSCHWABEN UND DONAU

Donnerstag, 13. Februar 2020

1
m
rb
en-
lich,
:n
er
ei-
mens-
:nde"
z-
öhe
om-
o-
7
lu-
Dabei
ch
und
es



Wilhelm Stöcker vom Lions Club mit den Siegern des Wettbewerbs (v.l.) Nick Kriegel, Sammy Sorg, Gloria Vavulina und Leonie Braun

FOTO: BENZ

gt

Schwibbogen ziert neuen Adventskalender

Bei der Jury gingen knapp 150 Bilder von Schülern aus dem gesamten Landkreis ein

Von Christina Maria Benz
und Sebastian Korinth

i Feld-

en 238
| mehr
h hier
gefolgt

Blau-
Einige
ählung
er, eige
te im
Rang,
ie 300
leudet.
m Na-
ig die-
uropa
ischen
s viele

gegen
ak auf
esfrist
ozent
r sieht
i typi-
sie fiel
Rück-

OSTRACH - Im vergangenen Herbst hat der Lions Club Sigmaringen-Hohenzollern seinen zehnten Malwettbewerb für Schüler ausgeschrieben. Das Siegerbild wird das Titelbild des diesjährigen Lions-Adventskalenders zieren. Es stammt von Sammy Sorg, Schüler des Reinhold-Frank-Schulzentrums in Ostrach. Im Foyer seiner Schule fand am Dienstag die Preisverleihung statt.

Gekürt wurden die vier besten Bilder, allesamt mit weihnachtlichen Motiven von Schülern der Liebfrauentenschule und des Hohenzollern-Gymnasiums in Sigmaringen, des Störck-Gymnasiums in Bad Saulgau und des Reinhold-Frank-Schulzentrums selbst. Ein Schwibbogen, der eine Winterlandschaft umrahmt und dessen Kerzen ebenso hell strahlen wie der abgebildete Stern von Bethlehem: Mit diesem Titelbild soll der

neue Lions-Adventskalender Menschen nicht nur zur Weihnachtszeit erfreuen, sondern sie auch zu einer Spende bewegen.

Diese resultiert aus dem Überschuss des Verkaufs und kommt Kindern, Jugendlichen und bedürftigen älteren Bürgern aus dem Landkreis Sigmaringen zugute. Das ist der Zweck des Kalenders, für den sich alljährlich Schulkinder anlässlich des Wettbewerbs auf den ersten Platz zu malen versuchen und somit ihren Teil zum Gelingen der Aktion beitragen.

Sammy Sorg und die weiteren Gewinner Leonie Braun, Gloria Vavulina und Nick Kriegel, alle zwischen elf und zwölf Jahre alt, nahmen am Dienstag im Beisein von Mitschülern, Lehrern und Eltern von Wilhelm Stöcker, dem Malwettbewerb-Beauftragten des Lions Clubs, ihre Preise entgegen. „Knapp 150 Bilder sind bei uns eingegangen und haben die Jury, bestehend aus fünf Lions-

Club-Mitgliedern und zwei Redakteuren der Schwäbischen Zeitung, auf eine harte Probe gestellt“, sagte Stöcker. „Das waren richtige Kunstwerke, die vor uns auf dem Tisch lagen.“ Am Ende entschied sich die Jury für Sammys Schwibbogen-Bild als Erstplatzierung. „Weil uns die Entscheidung so schwer gefallen ist, haben wir uns zu zwei zweiten Plätzen durchgerungen“, sagte Wilhelm Stöcker. Diese belegen Gloria Vavulina mit ihrem Weihnachtszimmer-Motiv und Nick Kriegel mit seinem Stilleben von Tannenzweigen und Christbaumkugeln.

Angesichts der zahlreichen Teilnehmer hatten sich die Mitglieder der Jury einige Tage vor der Preisverleihung durch einen hohen Stapel an Bildern gearbeitet. Einige der Werke konnten dabei künstlerisch zwar absolut überzeugen, fielen aber allein aus technischen Gründen durch. So zeigt die Erfahrung beispielsweise, dass sich blasse Motive nur schlecht

für den Druck des Kalenders eignen. Auch Hochformate schieden aus.

Beeindruckend fand die Jury die Vielzahl an unterschiedlichen Motiven. Diese reichten von Rentieren über einen Sonnenuntergang hinter schneebedeckten Bäumen bis hin zu einer Krippe aus schwarzem Pappkarton vor bunten Wasserfarben. Andere Bilder fielen weniger weihnachtlich aus – zum Beispiel das von Schülerin Leonie Braun, das eine Landschaft mit Schafen und einer aufgehenden Sonne zeigt. Die Arbeit gefiel den Juroren aber so gut, dass sie Leonie Braun mit einem Sonderpreis auszeichneten.

Als Preisgeld erhielten die Kinder jeweils eine Aufstockung der Klassenkasse von 200, 150 und 100 Euro, je einen Gutschein für Buchhandlungen über 25 und 30 Euro und die freudige Nachricht, dass durch den Lions-Adventskalender wieder benachteiligte Menschen finanzielle Unterstützung erhalten können.